

## Zeichenerklärung

### Art der Baulichen Nutzung

- Allgemeine Wohngebiete §4 BauNVO
- Dorfgebiete §5 BauNVO
- Mischgebiete §6 BauNVO
- Gewerbegebiete §8 BauNVO
- Dorfgebiete geplant (vorgesehen im rechtskräftigen Flächennutzungsplan)

### Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrsflächen

- sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstrasse
- örtliche Hauptverkehrsstrasse, Erschließungsstrasse
- Kreisstrasse mit Nummer

### Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

- Stromleitung oberirdisch

### Wasserflächen u. Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

- Fließgewässer

### Flächen für die Landwirtschaft, Wald und Vegetationsstrukturen

- Flächen für die Landwirtschaft, derzeitige Nutzung Acker bzw. Ackerbrache
- Mischwald
- Nadelwald
- Kahlschlag/ Schlagflur
- Fläche für die Landwirtschaft, derzeitige Nutzung Grünland intensiv
- Baumgruppe
- Grünland, extensiv
- Feuchtbiotop
- Ortsbegrünung mit überwiegend standortheimischem Bestand
- Ortsbegrünung mit überwiegend standortfremdem Bestand

### Schutzgebiete, Schutzwürdige Flächen u. Objekte mit besonderer Bedeutung für den Naturhaushalt

- Bodendenkmal mit Fundstellennummer
- Landschaftliches Vorbehaltsgebiet
- amtlich kartiertes Biotop mit Bezeichnung

### Sonstige Planzeichen

- Geltungsbereich

## MASSNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN

Ortsbegrünung  
Ziel: Orts- und Hofeingrünung mit heimischen Bäumen und Sträuchern

- Umbau zu standortheimischen Gehölzen
- Aufbau von fehlender Ortsbegrünung durch Bepflanzung mit heimischen Bäumen und Sträuchern

Vernetzungsstrukturen

Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Naturhaushalt  
Ziel: Verbesserung der Hauptvernetzungsstrukturen und Schaffung eines Netzes verbundener Biotope

Gebiet mit besonderer Bedeutung für den Naturhaushalt in der Landschaft

- 1. Erhalt und qualitative Aufwertung der wertvollen Lebensraumstrukturen
- 2. Sicherung und Verbesserung des Biotopverbundes (Förderung und Schaffung von Verbindungsflächen und -elementen zum Biotopverbund als Extensivgrünland, Streuwiesen, Hochstaudenflur, Röhricht, Sukzessionsfläche, Hecken, Gehölze, Kleingewässer, Stilllegungsflächen)
- 3. Ökologische Verbesserung bzw. Optimierung angrenzender Flächen (Umwandlung von Acker in Grünland, Grünlandextensivierung, Umbau nadelholzreicher Wälder, bzw. möglichst extensive Nutzung)
- 4. Freihaltung von Nadelholzaufforstungen
- 5. Verzicht auf Bebauung
- 6. Besondere Eignung für die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gebiet mit besonderer Bedeutung für den Naturhaushalt an Gewässern

- 1. Förderung der Schaffung von Uferschutzstreifen bzw. Verbindungsflächen und -elementen zum Biotopverbund sowie als Pufferzone zum Schutz vor Stoffeinträgen (Breite beidseitig mindestens 5 - 10 m als Extensivgrünland, Streuobstwiesen, Hochstaudenflur, Röhricht, Sukzessionsfläche) und / oder ökologische Verbesserung bzw. Optimierung angrenzender Flächen (Umwandlung von Acker in Grünland, Grünlandextensivierung, Erhalt, Pflege und Wiederherstellung von Feuchtbiotopen, Umbau auetypischer Wälder)
- 2. Erhalt bzw. Ausbildung von Ufergehölzsäumen durch Anpflanzung mit standortheimischen Gehölzen oder natürlicher Sukzession; in Siedlungsgebieten möglichst naturnahe Gestaltung der Uferbereiche als ortsbildprägendes Element
- 3. Herstellung der biologischen Durchgängigkeit (Verrohrte Bachstrecken öffnen, Umbau von Abstürzen in Sohlrampen, Anlage von Umgehungsgräben) und / oder Wiederherstellung der natürlichen Laufentwicklung (Rückbau bestehender Ufer- und Sohlverbauungen, Förderung der eigendynamischen Entwicklung)

- Strukturarmer Gebiete
- 1. Strukturanreicherung durch den Aufbau von Hecken, Gehölzgruppen und Einzelbäumen
- 2. Integration in den Biotopverbund

### Waldrand

- Langfristig Aufbau eines 10-20 m breiten Waldmantels und Waldsaumes
- Verbesserung des Waldrandes durch vermehrtes Einbringen von Laubbäumen und Sträuchern; evtl. zusätzlich einen vorgelagerten Sukzessionsstreifen bereitstellen

### Erosion

- Ackerflächen mit potentieller Erosionsgefährdung (Steillagen größtenteils > 10 %)
- Ziel: Eine Minimierung der Bodenerosion mit dem Ziel der Erhaltung einer dauerhaften Bodenfruchtbarkeit und zum Schutz der Oberflächengewässer soll angestrebt und gefördert werden.

## Verfahrensvermerke

- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 25.03.2025 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Änderungsschluss wurde am 28.05.2025 ortsüblich bekannt gemacht.
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 25.03.2025 hat in der Zeit vom 26.06.2025 bis 25.07.2025 stattgefunden.
- Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 25.03.2025 hat in der Zeit vom 26.06.2025 bis 25.07.2025 stattgefunden.
- Zu dem Entwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom \_\_\_\_\_ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ beteiligt.
- Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom \_\_\_\_\_ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ öffentlich ausgelegt.
- Die Gemeinde Mengkofen hat mit Beschluss des Gemeinderates vom \_\_\_\_\_ den Flächen-nutzungsplan in der Fassung vom \_\_\_\_\_ festgestellt.
- Das Landratsamt Dingolfing-Landau hat die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Bescheid vom \_\_\_\_\_ gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Mengkofen, den \_\_\_\_\_  
(Siegel)

Thomas Hieninger, 1. Bürgermeister

Mengkofen, den \_\_\_\_\_  
(Siegel)

Thomas Hieninger, 1. Bürgermeister

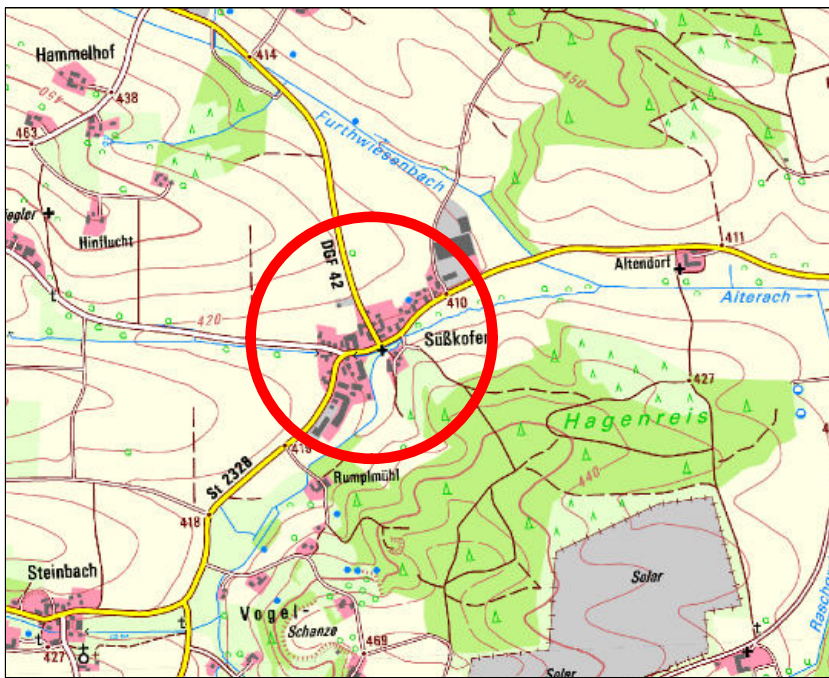
Mengkofen, den \_\_\_\_\_  
(Siegel)

Thomas Hieninger, 1. Bürgermeister

M 1 : 5000

## FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT LANDSCHAFTSPLAN MENCKOFEN Deckblatt Nr. 15 ("GE SÜSSKOFEN-NORDWEST")

Änderungsbeschluss	25.03.2025
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	26.06.25-25.07.25
Frühzeitige Beteiligung der Behörden	26.06.25-25.07.25
Billigungsbeschluss	
Fachstellenanhörung	
Öffentliche Auslegung	
Feststellungsbeschluss	



Bestandsaufnahme	03.03.2025
Vorentwurf	25.03.2025
Entwurf	16.09.2025
Endfertigung	

Planung: **BINDHAMMER** Architekten, Stadtplaner  
und Beratender Ingenieur Part mbB  
Tel.: 08774/96996-0 Fax: 08774/96996-19  
Kapellenberg 18 84092 Bayerbach

Bayerbach, 16.09.2025  
Dipl.-Ing. (FH) Ludwig Bindhammer